
Vorwort

Die Haut ist infolge ihrer augenfälligen Grenzlage ein jedem Betrachter zugängliches Organ und gestattet meist ohne großen Aufwand die Erfassung krankhafter Veränderungen. Man könnte demnach erwarten, daß Hautkrankheiten relativ leicht zu diagnostizieren und jedem Arzt geläufig und vertraut sein müßten. Tatsächlich trifft aber eher wohl das Gegenteil zu. Hierfür ist sicherlich einerseits die große Vielfalt krankhafter Hautveränderungen verantwortlich. Andererseits ist aber nicht ganz von der Hand zu weisen, daß dafür auch gewisse Defizite in der Ausbildung durch bestimmte Mängel seitens des Lehr- oder des Lernangebotes in Betracht kommen könnten.

Das vorliegende Buch soll in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes sein. Von der Form her steht es in der Reihe einer Serie des Gruyter-Verlages, in der auch schon in anderen Fachgebieten durch Marginalien der Text dem Studenten so übersichtlich wie möglich dargestellt wird.

Der thematische Inhalt umfaßt das im Gegenstandskatalog geforderte Lehrprogramm, geht aber darüber hinaus. So sind z.B. „Grundlagen der Dermatologie“ sowie „Haut und Psyche“ als zusätzliche Kapitel hinzugefügt worden. Auch von der inhaltlichen Gestaltung her geht der Text in vielen Kapiteln über die Erfordernisse des Gegenstandskataloges hinaus. Dies ist mit der Zielsetzung geschehen, dem interessierten Studenten das Verständnis der Haut und ihrer pathologischen Veränderungen zu erleichtern und ihm auch über die Studienzeit hinaus einen Referenztext zum Nachlesen und Nachschlagen zur Verfügung zu stellen.

Das Buch ist auch deswegen von besonderer Art, weil es das Resultat der Bemühungen von drei Herausgebern und zahlreichen Autoren des deutschsprachigen Raumes ist. Die Auswahl der Autoren erfolgte auf der Basis der speziellen Interessen dieser zum großen Teil international anerkannten Dermatologen. Dadurch ist gewährleistet, daß der Text inhaltlich und sachlich modern und fundiert ist. Ein Risiko solcher Vielautorenschaft ist eine gewisse Heterogenität im Stil und in der Schwerpunktsetzung. Die Herausgeber haben sich bemüht, dies soweit wie möglich auszugleichen. Leider mußte dabei auch wegen der Vorgaben des Verlages bisweilen gekürzt werden, was den Herausgebern nicht leicht fiel und wofür sie die Autoren um Verständnis bitten. Dennoch sind die Herausgeber über die Qualität der Beiträge außerordentlich erfreut und möchten an dieser Stelle nochmals allen Autoren für ihre Sorgfalt und Mühlwaltung danken. Dieser Dank gilt ebenfalls Frau Dr. K. Prepenete, Frau U. Wellenreuther und Herrn Dr. E. Rieger für die Hilfe bei der Korrektur der Druckfahnen und der Erstellung des Sachregisters.

Die Herausgeber hoffen, daß dieses Buch dem Studenten beim Studium des interessanten und breitgefächerten Faches „Dermatologie und Venerologie“ ein treuer und wertvoller Begleiter sein wird. Möge der Student sich bei der Beschäftigung mit unserem Fach nicht nur in seiner eigenen Haut wohlfühlen, sondern sich auch mit der seiner Patienten sachkundig und nutzbringend vertraut machen.

Berlin, Graz, Ulm, im Mai 1991

*Beate M. Czarnetzki
Helmut Kerl
Wolfram Sterry*
